

WAGNER | OPTIK + HÖRAKUSTIK

Wagner

WAGNER | OPTIK · UHREN · SCHMUCK
WIESAU, Hauptstraße 41
Tel.: 09634 39 91

Wagner **4x in der Region!**

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
WALDERSHOF, Markt 10
Tel.: 09231 70 28 48

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
KEMNATH, Stadtplatz 29
Tel.: 09642 70 49 920

WAGNER | OPTIK · HÖRAKUSTIK
TIRSCHENREUTH, Maximilianplatz 31
OPTIK Tel.: 09631 70 50 0
AKUSTIK Tel.: 09631 70 50 20

www.wagner-optics.de

präsentiert das:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 6/2020, 10. März 2020, 19. Jahrgang

Außergewöhnliches Jubiläum einer Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft:

50 Jahre „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)“

(gpp) – Wer hätte das gedacht, dass der im November 1970 ins Leben gerufene „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)“ eine derartig langfristige und raumgreifende Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft werden würde. Denn anfangs ging es nur darum, die Veranstaltungs-Termine zu koordinieren und Überschneidungen zu vermeiden.

Und der Grund dazu, war skurril genug: Hatten doch im Herbst zuvor zwei Motorsport-Clubs jeweils eine Orientierungsfahrt am gleichen Tag, und wie sich im Verlauf der Veranstaltungen zeigen sollte, auch im gleichen Gebiet geplant und durchgeführt. Und dann passierte, was passieren mußte, einige ungeübte Orientierer kamen, da sie offensichtlich geübteren ‚Gleichgesinnten‘ folgten, am Ende bei der anderen Veranstaltung ins Ziel – und nicht bei der sie gestartet waren.

Und so trafen sich im Hofer „Hotel Strauß“ der MSC Fichtelgebirge Nord (heute MSC Höchstädt, und den NOO bereits verlassen; Anm. d. Verf.), der MSC Gefrees, der MSC Helmbrechts, der AC, der ATC (gibt es nicht mehr), der 1. MC und der TMC Hof, der MSC Marktleuthen (hat den NOO ebenfalls bereits wieder verlassen) der ADAC-Ortsclub Naila der MSC Presseck und der AC Selb (ist seit vielen Jahren aufgelöst) und hoben den „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)“ aus der Taufe.

Zunächst ging es nur um Fahrer und Beifahrer im Orientierungssport, doch ab 1973 kam der Automobilslalom, ab 1979 das PKW-Geschicklichkeitsturnier, ab 1984 der Rallyesport und als letzte Sparte ab 1985 der Cross-Slalom dazu. Dazu dehnte sich der Raum, aus dem die mittlerweile immer größer werdende Zahl der Mitgliedsvereine kommen, weit über das Gebiet Nord-Ost-Oberfrankens hinaus aus, und führte nach der Wende im Jahr 1989 sogar dazu, dass sich sogar vogtländische Motorsportclubs dem NOO anschlossen. Immer wieder kamen Motorsport-Vereine dazu, andere verließen aus den unterschiedlichsten Gründen den Verein wieder, im Jubiläumsjahr zählt der NOO genau 30 (!) Vereine. Davon halten nicht alle eigene

Veranstaltungen ab, aber die meisten haben aktive Motorsportler, die sich an den/r einen und / oder anderen Veranstaltung/en beteiligen.

Im 49. Jahr, dem Jahr 2019, dessen Ehrungen im Rahmen dieser Jubiläumsfeier durchgeführt wurden, wurden insgesamt 289 (!) Teilnehmer klassiert. Von den 46 geplanten Veranstaltungen wurden in den fünf Sparten 41 durchgeführt, und deren Bestplatzierte in die Erbindorfer Stadthalle zu einer würdigen Siegerehrung eingeladen. Eingeladen waren aber auch einige der noch lebenden Gründungsmitglieder und über viele Jahre und in unterschiedlichen Sparten erfolgreiche, ehemalige Motorsportler, an deren Spitze der Wasserknodener Edgar Blumreich (der allerdings krankheitsbedingt nicht an der Feier teilnehmen konnte) stand, der sich sowohl im Orientierungssport, als auch und vor allem im Slalomsport nicht nur NOO-, sondern auch national überregionale Meriten erwarb. Dazu auch der langjährige Fahrtleiter der Winter-Nacht-Orientierungsfahrt „Sewastopol“ des MSC Helmbrechts, Georg Riedel, im Übrigen erster Gewinner des NOO-Pokals 1971.

Der Vorsitzende des gastgebenden MSC Wiesau, Franz Höcht begrüßte die Anwesenden, darunter den stellvertretenden Landrat des Landkreises Tirschenreuth, Dr. Alfred Scheidler und den Wiesauer Bürgermeister Toni Dutz, die sich in ihren kurzen Grußworten an die NOO'ler wandten und deren Erfolge und Vorbild-Funktionen ausführlich lobten. Nachdem NOO-Vorsitzender Thomas Fleischer (Bindlach) in den Abend eingeführt hatte, übernahmen Erhard F. Eckert (Himmelkron) und Hans Walter (Kemnath) die Ehrungen, die im Laufe der Veranstaltung zweimal von Show-Einlagen der Samba Secco Truppe mit südamerikanischen Rhythmen und zwei attraktiven Samba-Tänzerinnen unterbrochen und aufgelockert wurde. In der Sparte Rallye wurden 39 Teilnehmer klassiert, und den Titel holte sich – zum inzwischen bereits 13. Mal – der für den AC Bayreuth startende Himmelkroner Rallyefahrer Reinhard Honke. Den Vizemeistertitel holte sich der für den AMC Naila startende Frank Hornfeck und auf Platz drei landete der ausschließlich als Beifahrer tätige Klaus Roßdeutscher vom MSC Gefrees. Der Damenpokal ging an Sabrina Schmitt vom MSC Bayreuth.

Die Sparte Slalom war mit 72 (!) klassierten Teilnehmern der stärkste Teil des 2019'er NOO-Pokals, und den Titel holte sich erneut der Vorjahressieger Philipp Varlemann vom MSC Pegnitz. Vizemeister wurde der für den AC Waldershof startende Florian Fachtan vor Andreas Krämer vom MSC Marktredwitz. Der Damenpokal ging an Inge Scherzer vom MSC Pegnitz, der sich auch den Mannschaftspokal vor dem MSC Nordhalben und dem AC Waldershof sicherte. Bei den Slalom-Oldtimern siegte der für den MSC Nordhalben startende Tom Zschammer vor Michael Bayer vom AC Bayreuth und Heinz Neumeier vom MSC Wiesau.

Die Sparte PKW-Geschicklichkeitsturnier hatte nur 18 Teilnehmer, und der Titel ging an den für den AMC Naila startenden Steffen Nestor (der sich damit bereits Titel Nummer 16 (!) sicherte) vor Christian Löwe (MSC „Globus“ Pausa) und Frank Morgenstern, ebenfalls AMC Naila. Den Damenpokal gewann Petra Löwe (ebenfalls MSC „Globus“ Pausa). Der Mannschaftstitel ging ebenfalls an den MSC „Globus“ Pausa vor dem AMC Naila.

Die eigentliche Gründungssparte des NOO-Pokals, die Sparte Orientierungsfahrt, teilt sich mittlerweile in zwei Kategorien auf, und zwar sind die Fortgeschrittenen unter sich und die Anfänger haben zwei Jahre Zeit, sich in die nicht immer einfache Materie mit weniger Anstrengungen einzuarbeiten. Bei den Fortgeschrittenen ist der AMC Naila in fast ausschließlicher 'Siegerlaune', für das Jahr 2019 holte sich das Team Steffen Nestor und Frank Morgenstern den Titel Nummer elf, vor ihren Vereinskameraden Claudia Saalfrank und Gerhard Schlegel. Platz drei belegte der für den MSC Wiesau startende Manfred Keller. Der AMC Naila holte sich hier auch den Mannschaftstitel vor dem AMSC Bindlach und dem AMC Coburg im ADAC – und auch der Damenpokal ging mit Dominika Baier an den AMC Naila.

Bei den Anfängern holte sich das für den AC Waldershof startende Team Manfred Bayer und Paul Kißwetter den Titel vor dem für den MSC Wunsiedel startenden Mixed-Team Michael Böhm und Julia Kuhbandner, die sich auch den Damenpokal sichern konnte.

Die letzte und in den vergangenen Jahren immer beliebter werdende Sparte des NOO-Pokals ist der Cross-Slalom, und dort wurden 36 Teilnehmer klassiert. Der für den MSC Nordhalben startende Alexander Hofmann holte sich dabei mit deutlichem Vorsprung seinen bereits dritten Titel in Folge, kann also einen lupenreinen Hattrick in dieser Sportart feiern. Doch der Nachwuchs ist ihm in Form des für den AMC Naila startenden Kilian Nierenz dicht auf den Fersen, denn dieser wurde Vizemeister. Den dritten Platz auf dem Siegetreppchen vervollständigte der für dem MSC Naila startende Stefan Sell. Der Damenpokal ging an Sarah Lang vom AMC Naila, und dieser holte auch hier den Mannschaftstitel vor dem MSC Nordhalben und der Soli Neuhaus.

Alljährlich werden im Rahmen der NOO-Ehrung auch die Gewinner des Bayerischen Orie-Cups (BOC) geehrt, hier sind in der Klasse der Fortgeschrittenen mit dem Team des AMC Naila, Nestor/Morgenstern, die

Titelträger die gleichen. Manfred Keller vom MSC Wiesau wurde hier jedoch Vizemeister und der für den MSC Helmbrechts startende Jochen Riedel kam auf Platz drei. Bei den Anfängern siegten die für den AMC Bad Königshofen startenden Sylvia Wacker und Kai Börger vor den Wunsiedlern Böhm/Kuhbänder und das Team des AC Waldershof, Bayer/Kißwetter kam auf Platz drei.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Meister-Feier beim Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO):

Coburger und Hofer Motorsportler vorne mit dabei

(gpp) – Im Rahmen der Jubiläums-Feier zum 50-Jährigen Bestehen der Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft „Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO)“ der im November 1970 in der Saalestadt Hof gegründet wurde, und dessen erste Veranstaltungen im Jahr 1971 stattfanden, ehrte die deutschlandweit älteste und räumlich größte Veranstalter-Gemeinschaft auch ihre erfolgreichsten Sportler des vergangenen Jahres 2019. Und wie schon in vielen, vielen Jahren vorher, waren auch diesmal etliche Motorsportler des rührigen AMC Coburg im ADAC wieder in vorderster Linie mit dabei.

In der Sparte Rallye wurden 39 Teilnehmer klassiert, und auf Platz sechs landeten die Ebenfelder Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner. Knapp die TopTen verpaßten Francesco Gertloff und Thomas Neugebauer mit Platz elf, und im Mittelfeld landeten – aufgrund ihrer Teilnahme an nur einer der insgesamt fünf gewerteten Veranstaltungen – André Wittmann, Marcel und Patrick Dinkel.

Die Sparte Slalom war mit 72 (!) klassierten Teilnehmern der stärkste Teil des 2019'er NOO-Pokals, und hier schaffte es Stefan Bätz mit seinem bärenstarken Opel City Kadett bis auf Platz zehn nach vorne und Vater Arnfried (beide Meeder) fuhr auf Rang 15. Das Vater und Sohn-Duo stellte sich auch in der Sonderwertung der gleichmäßig fahrenden Oldtimer dem nord-ost-oberfränkischen Wettbewerb und kamen dort auf die Plätze 19 und 20 – allerdings hier in umgekehrter Reihenfolge: nämlich Vater Arnfried vor Sohn Stefan. Mit nur einer einzigen Teilnahme gelang Martin Pietschmann im über fünfzig Starter starken Feld immerhin noch Platz 31.

In der eigentlichen Gründungssparte des NOO-Pokals, der Sparte Orientierungsfahrt, unterscheiden die Verantwortlichen seit einigen Jahren zwischen der Kategorie „Fortgeschrittene“ und „Anfänger“, um dem Nachwuchs mit einfacheren Aufgabenstellungen den Einstieg in die – leider – nicht immer einfache Materie zu erleichtern.

Bei den „Fortgeschrittenen“ eroberte sich André Wittmann mit unterschiedlichen Fahrern einen ausgezeichneten fünften Platz unter insgesamt 60 (!) klassierten Teilnehmern. Volker Honold und Andreas Vießmann kamen auf Platz elf und Dieter Strunz wurde mit nur drei von insgesamt fünf Veranstaltungen 13.ter. Weitere Platzierungen gab es für Markus Furkert (16.), Andi Fleischmann und Michael Metzner (21.) sowie Patrik Dinkel (22.). Erik Schneider wurde zudem auf Rang 32 klassiert und Wolfgang Hübner und Martin Pietschmann auf Rang 34. In der Mannschaftswertung der Sparte Orientierungsfahrt gelang dem AMC Coburg im ADAC der dritte Platz.

In der jüngsten Sparte Cross-Slalom fuhr lediglich Matthias Bätz (Meeder) vom AMC Coburg im ADAC, nahm allerdings nicht an allen Veranstaltungen teil, wurde aber aufgrund fast immer gelungener Klassensiege im fast 40 Teilnehmer zählenden Feld immerhin noch 24ter.

Alljährlich werden im Rahmen der NOO-Ehrung auch die Gewinner des Bayerischen Orie-Cups (BOC) geehrt, hier fuhr in der Klasse der Fortgeschrittenen André Wittmann bis auf Platz vier nach vorne, Dieter Strunz wurde Vierter und Volker Honold und Andreas Vießmann belegten Platz 13.

Auch die Motorsportler des AC Hof waren im Reigen der zu ehrenden Protagonisten vertreten, wobei erneut der Hofer Helmut Hodel mit gleich drei Pokalplätzen seine herausragende Stellung unterstrich.

Im Einzelnen wurden folgende Platzierungen erreicht:

In der Sparte Rallye landete das Hofer Team Helmut Hodel und Wolfgang Plank auf Platz vier, während sich Sabine Heinzl (ebenfalls Hof) als Beifahrerin des Tirschenreuthers Wolfgang Stopfer allerdings mit nur einer von fünf Veranstaltungen, bis auf Platz 20 nach vorne fahren konnte.

Im (traditionellen) Automobil-Slalom (auf Asphalt) schaffte es der Münchberger Stefan Lindemann bis auf Platz 14 nach vorne, und der Himmelkroner Fabian Sandner wurde 19ter. Auf Platz 22 folgte der Schwarzenbacher Mario Rückner, Stefan Vogtmann (Hof) kam auf Platz 26, Thomas Sandner (Himmelkron) auf Platz 41 und Marc Rödel (Schwarzenbach/Saale) kam mit vier gewerteten Veranstaltungen auf Platz 46. In der Sonderwertung der gleichmäßig fahrenden Oldtimer dem nord-ost-oberfränkischen Wettbewerb fuhr Stefan Lindemann bis auf Platz vier nach vorne und verpaßte das Siegertreppchen nur um „läppische“ sechs Zehntelpunkte, und Mario Rückner belegte Platz 14.

Bei den „Fortgeschrittenen“ der Sparte Orientierungsfahrt kamen Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt mit Platz neun noch unter die TopTen, Stefan Lindemann und Thomas Sandner wurden mit einer gewerteten Veranstaltung auf Platz 33 geführt. Bei den „Anfängern“ kam Robin Beck mit zwei gewerteten Veranstaltungen bis auf Platz vier nach vorn. In der jüngsten Sparte Cross-Slalom wurde Helmut Hodel fünfzehnter, Stefan Lindemann und Robert Plietsch (Röslau) kamen auf die Plätze 22 und 23.

Alljährlich werden im Rahmen der NOO-Ehrung auch die Gewinner des Bayerischen Orie-Cups (BOC) geehrt, hier führen in der Klasse der Fortgeschrittenen Helmut Hodel und Wolfgang Schmidt auf Platz zehn.

Weitere Informationen gibt es im Internet sowohl unter www.amc-coburg.de als auch unter www.ac-hof.de und alle Ergebnisse im Detail unter www.noo-pokal.de

Gerd Plietsch



MEMMEL UND AUTOS...

- **Neuwagenvermittlung / Gebrauchtwagenverkauf**
- **Verkauf von Jahreswagen und Tageszulassungen**
- **Fahrzeugankauf zum fairen Preis / Fahrzeugleasing**
- **Finanzierung (auch ohne Anzahlung) möglich**
- **Hol- und Bringservice für Ihr Fahrzeug von Kemnath und Umgebung zum angegliederten Opel-Service Partner "Firma Banrucker" nach Vereinbarung**

Tirschenreuther Str. 20
92681 Erbendorf
info@memmel-auto.de

Tel. 09682 9150610
Fax 09682 9150620
www.memmel-auto.de

Erfolge wiederholt:

Michael Böhm und Julia Kuhbandner gewinnen erneut zwei Vizemeister-Titel

(gpp) – Sie setzen sich offenbar fest, die beiden Wunsiedler Motorsportler Michael Böhm und Julia Kuhbandner, und zwar im motorsportlichen Orientierungssport. Die Motorsportart, mit der vor mehr als fünfzig, sechzig Jahren (in den von uns immer gerne als golden bezeichneten Jahre des vorigen Jahrhunderts) der Rallyesport sozusagen ´erfunden` wurde, und in der über viele Jahre auch die Deutschen Rallye-Meister ermittelt wurden.

Nach dem Wandel des Motorsports in reine Bestzeit-Veranstaltungen kam der Orientierungssport über etliche Jahre ein wenig in Vergessenheit, doch hartnäckige Puristen hielten ihn – wenn auch auf `kleiner Flamme` – am Leben und so ist er heute wie damals für kleines Geld und mehr oder weniger `normale` Autos die `Einstiegssportart` in den Motorsport schlechthin.

Auch die für den MSC Wunsiedel startenden Böhm/Kuhbandner wählten diesen Sport für ihren Motorsport-Einstieg aus, und waren im vergangenen Jahr mit zwei Vizemeister-Titeln von ihrer eigenen Leistung „angenehm überrascht“, und haben in ihrem nun allerdings letzten Jahr in der Klasse der Anfänger mit der Wiederholung ihrer beiden Vizemeister-Titel sowohl im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) als auch im Bayerischen Orientierungs-Cup (BOC) ein deutliches Ausrufezeichen gesetzt. Im Regionalpokal Oberfranken (RPO), wo es im Gegensatz zu den beiden vorgenannten Meisterschaften bzw. Pokalserien keine Trennung zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen gibt, eroberten sich die beiden Wunsiedler im hart umkämpften `Karpfenteich` der (oftmals schon seit Jahrzehnten erfolgreichen) Orie-Spezialisten immerhin Platz sieben.

In der bereits begonnenen Saison 2020 hängen die Trauben aber wohl etwas höher, denn bei den drei schon absolvierten Veranstaltungen in Helmbrechts, Marktredwitz und Wiesau waren die Ergebnisse – „unterschiedlich!“. Bei der Traditions-Veranstaltung, der Helmbrechtser „Sewastopol“ fuhren die beiden auf Rang fünf, bei der Marktredwitzer Langstrecken-Orientierungsfahrt in die Tschechische Republik landeten die beiden einen „nie erwarteten“ Klassensieg und bei der Stiftland-Orientierungsfahrt verpaßten sie durch eine unglückliche Auslegung der Fahrtanweisung mit Rang vier den Platz auf dem Siegereppchen.

„Mal sehen, ob und wie wir uns weiterhin `schlagen`“, so die beiden in einem Pressegespräch. Denn Mitte März steht noch die Orientierungsfahrt des AMC Naila und Ende März die Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“ des MSC Presseck auf dem Plan. „Aber Angst haben wir keine, wir freuen uns auf die Herausforderung und darauf, diese noch erfolgreicher zu meistern!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Wieder zwei:

Doppel-Orientierungsfahrt AMC Naila

(gpp) – Sie können offenbar nicht genug kriegen, die Orientierungssportler vom AMC Naila, die am kommenden Samstag (**14. März**) nicht nur ihre 16. AMC/AvD-Frankenwaldori, sondern anschließend auch wieder ihre 38. AMC8AvD-Nachtori veranstalten.

Und es geht, wie gehabt, nicht nur um die Tagessiege, sondern auch und vor allem um Punkte für den Bayerischen Orie-Cup (BOC), um Punkte für den Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), den Regionalpokal Oberfranken (RPO) und die Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayerischen Motorsport-Verbandes BMV). Unter dem Motto „DIE Ori für Fahrer UND Beifahrer“ bieten die Mannen und Frauen des rührigen Nailaer AMC ihren Teilnehmern an, kein Zeichnen durchführen zu müssen, sondern sich ausschließlich auf Chinesenzeichen, Punkt- und Pfeilskizzen konzentrieren zu können.

Der Nailaer Orientierungs-Marathon beginnt ab 8:30 Uhr mit der Möglichkeit letzte Nennungen abzugeben. Die Fahrerbesprechung ist für 10 Uhr terminiert, und ab 10:16 Uhr gehen die Teilnehmer in Minutenabständen auf die erste Ori-Reise – die: nicht vergessen, nicht im Clubheim des AMC am Gailerweg in Naila stattfindet, sondern in **FROSCHGRÜN!!**

Nach mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossener Frankenwald-Ori beginnt die Nacht-Ori mit der Fahrerbesprechung um 16:15 Uhr und der Start erfolgt dann ab 16:46 Uhr. Gestartet wird dann im Gefeller Ortsteil Frössen (b. Bad Lobenstein).

Da wünschen wir Veranstaltern und Teilnehmern einen abwechslungsreichen Tag und eine hoffentlich erfolgreiche Nacht im Frankenwald und erwarten – sehnlichst – die einzelnen `Erfolgsmeldungen`.

Weitere Informationen auch über die Möglichkeit Vornennungen abzugeben, gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 12.-15.03.2020; Rallye Mexiko; www.fia.com

→ 14.03.2020; Fontane-Rallye; www.admv-rallye.de

→ 21.03.2020; ADAC-Westfalenfahrt; www.vln.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Beste NOO`ler:

AMC Naila immer an vorderster Front

(gpp) – Der Gründer des Automobilclubs (AMC) Naila, der leider bereits schon seit langem verstorbene Klaus Albert hätte seine größte Freude daran, wie sich der von ihm nach Differenzen mit anderen Motorsportlern

gegründete AMC Naila in nord-ost-oberfränkischen Motorsport integriert hat – und sich in den letzten Jahren in etlichen Bereichen – im Geschäftsleben würde man sagen zum Marktführer – entwickelt hat.

Nicht nur wer die einschlägigen Ergebnislisten durchforstet bleibt immer wieder am Namen AMC Naila hängen, auch und vor allem wenn die alljährlichen Meisterschaften und Pokalrunden ihre Sieger ehren, sind die Nailaer vom AMC an vorderster Front mit dabei.

Und sie sind in allen Sparten fit und geben den Ton an: In der Rallye durch den älteren der beiden Hornfeck-Söhne, Frank, im Cross-Slalom, wo sich Hornfeck-Vater Rudolf mehrfach (9-mal!) in die Siegerlisten eintragen lassen konnte, und sich heute mit seinen beiden Söhnen messen muss. In der Sparte Fortgeschrittene, des den NOO-Pokals einst zu seiner Gründung ´gezwungenen` Orientierungssports, sind die Nailaer gleich mit drei Teams vertreten, die sich nicht nur im Verlauf des Jahres bei den einzelnen Veranstaltungen den Siegerlorbeer teilen, sondern auch in der Jahresabrechnung seit Jahren die Gewinner stellen. Hinter dem Hofer Orie-Professor Wolfgang Schmidt, der sich 13 Titel ´erfahren` konnte, rangieren Steffen Nestor und Frank Morgenstern mit bereits zehn Titeln in dichter Nähe...

Und mit den nach der Grenzöffnung zum AMC Naila gekommenen ehemaligen DDR-Motorsportlern (eben u. a. die bereits erwähnten Steffen Nestor und Frank Morgenstern) hat der AMC Naila auch im PKW-Geschicklichkeitsturnier Fuß gefaßt und stellt seit Jahren fast ununterbrochen den Gewinner. Klaus Albert hatte ursprünglich auch noch das „Gymkhana“ im Nailaer Veranstaltungsangebot, welches aber mehr dem Dachverband AvD (Automobilclub von Deutschland) geschuldet war. In der kurz PKW-Turnier abgekürzten Sparte hat Steffen Nestor mit sage und schreibe 16 (!) Titeln den bisherigen Rekordhalter der neunziger Jahre, den Weitramsdorfer Udo Nicolai, der sich 9 Titel sichern konnte, bereits weit hinter sich zurück gelassen.

Lediglich im Automobil-Slalomsport sind die Nailaer AMC´ler nicht so wirklich vertreten, mag es vielleicht daran liegen, dass dort inzwischen mit sehr großem technischen Aufwand angetreten wird?

Denn, im Orientierungssport und beim PKW-Turnier kann man auch mit dem Alltags-Auto (so wie früher, als man am Montag mit dem wochenendlichen Fahrzeug wieder zur Arbeit fahren mußte) antreten, und im Cross-Slalom kann man zwar mit außergewöhnlich getunten Fahrzeugen starten, aber diese ´Veränderungen` unterliegen ja nicht den Genehmigungs- und Zulassungsverfahren für den öffentlichen Straenverkehr durch den TÜV (wobei allerdings keinesfalls gesagt werden soll, dass diese Fahrzeuge nicht legal wären!).

Dank der tollen Chroniken, die Auswerter Günter Porst angelegt hat und alljährlich gewissenhaft ergänzt und pflegt, können wir nun – der langen Ausführung also kurzer Sinn – ablesen, dass der AMC Naila mit insgesamt 53 (!) Mannschaftstiteln in den vergangenen 20 Jahren (davon alleine 22 Mannschaftstitel im Cross-Slalom und sogar 24 Titel im Orientierungssport; Anm. d. Verf.) der erfolgreichste Verein des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals ist, obwohl er erst im Herbst 1980 gegründet wurde und dem NOO also erst knappe 40 Jahre angehört. Neben den 61 (!) Einzeltiteln für die Fahrer in den verschiedenen NOO-Sparten. Jahrelang waren Orientierungsfahrt, PKW-Geschicklichkeitsturnier und Cross-Slalom fest in der Hand der Nailaer AMC´ler.

Und noch erstaunlich ist, dass sich neben den arrivierten ´alten` Herren auch immer wieder neuer Nachwuchs heranbildet, der so manchem ´Platzhirschen` so peu á peu ihre Plätze steitig macht.

Weiter so, Ihr Nailaer AMC´ler, Euer Klaus sieht mit großem Stolz auf Euch – da bin ich sicher!!!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

´Chefplatz frei`:

NOO sucht Nachfolger für Thomas „Thommy“ Fleischer

(gpp) – Die Rückzugs-Ankündigung ist schon vor ein paar Jahren erfolgt – blieb aber offensichtlich ungehört und daher wirkungslos: Gemeint ist die Tatsache, dass der NOO-Vorsitzende, Thomas „Thommy“ Fleischer vom AMSC Bindlach sein Amt nach dem 50-Jährigen Jubiläum des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals zur Verfügung stellen will – und wird. Und auch unser „Lupo“, der sich seit ´Menschengedenken` um die Auswertung der Ergebnisse kümmert und auch den Internet-Auftritt pflegt und mehr oder weniger ´das

Gedächtnis` des NOO-Pokals ist, will und wird sich in Kürze auf's berechnete und zustehende Altenteil zurückziehen. Bei ihm schon deshalb verständlich, weil er immer wieder mit Krankheitsproblemen zu kämpfen hat und außerdem schon seit Jahren seinen Wohnsitz (der Liebe wegen) nach Plattling verlegt hat, und nur noch selten im Gebiet des NOO-Pokals vor Ort ist.

Also, auch dieser langen Einführung kurzer Sinn: der NOO-Pokal braucht einen neue Vorsitzenden und jemanden, der sich um den Internet-Auftritt und die Auswertung kümmert.

Doch das ist offensichtlich leichter geschrieben, als getan.

Denn obwohl hinter den Kulissen immer wieder entsprechende Gespräche geführt werden, konnte bislang noch niemand ´überredet` werden, sich in Zukunft dieser Aufgaben anzunehmen.

Wobei es natürlich nicht viel Sinn macht, diese Ämter jemandem aufzuoktruieren (Super-Wort, oder? Haben wir auch lange d´ran gearbeitet (☺)), der dann die anstehenden Aufgaben vielleicht nur lustlos erledigt und dem NOO dann keine wirkliche Hilfe ist.

Unser „Thommy“ hat das Problem, oder besser gesagt, die beiden Probleme, immer wieder bei den NOO-Sitzungen angesprochen, aber auch dort keinen gefunden, der ihn ablösen will. Nun hegt er den Verdacht, dass die NOO´ler glauben, nur aus den Reihen derjenigen, die an diesen o. a. Sitzungen teilnehmen, könnten für die zu besetzenden Ämter ´gewünscht` sein. „Ganz im Gegenteil! Jeder, der sich diese Aufgaben zutraut, kann sie gerne übernehmen!“ „Auch wenn er bis dato im NOO noch nicht außergewöhnlich in Erscheinung getreten ist.“

Und da sich der NOO natürlich keinen „Headhunter“ leisten kann, der entsprechend motivierte Personen ausfindig macht und diesen außergewöhnliche Konditionen (die gibt´s auch nicht im NOO-Pokal, nicht wie bei anderen ´Ämtern`, wo Aufwand- und andere Entschädigungen offeriert werden) anbietet, halten wir vom **gpp – motorsport-info** unser Medium durchaus für geeignet, jemanden zu finden, der sich diesen Aufgaben annehmen möchte.

Also Motorsportler der Region, sammelt und geht in Euch, und wer Lust und Laune hat, unseren Nord-Ost-Oberfranken-Pokal in die nächsten Jahre – und / oder vielleicht in die nächste Zukunft zu führen, der melde sich.

Bei uns, oder direkt beim Thomas Fleischer (Tel. 0171 - 436 11 25), der Dank des NOO-Pokals und seiner Vereine und Motorsportler ist gewiß!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de
www.wagner-optics.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €)zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

okay, okay, wir geben´s zu, diese Ausgabe unseres **gpp – motorsport-info** ist eindeutig NOO-lastig...

Aber wenn schon ´mal ein fünfzigster Geburtstag gefeiert werden kann, darf das Geburtstagskind schon ´mal über die Stränge, in diesem Fall über die Zeilen, schlagen.

Oder?

Schade ist nur, dass die weitere Zukunft ein wenig ungewiß ist, nachdem sich – zumindest bislang – niemand gefunden hat, der sich ab sofort (natürlich mit Hilfe der noch tätigen Protagonisten) um die Auswertung und die ´Führung` des NOO-Pokals kümmert.

Vielleicht können unsere zahlreichen Veröffentlichungen rund um den NOO-Pokal am Ende doch noch dazu beitragen, dass sich in der großen Familie „NOO“ doch zwei oder auch mehrere Personen finden, die sich um das kommende Schicksal des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals kümmert?

Auch deshalb haben wir in dieser Ausgabe unseres **gpp – motorsport-info**´s so gut wie ausschließlich über die älteste und räumlich größte Motorsport-Veranstalter-Gemeinschaft „NOO“ berichtet.

Mit der Hoffnung auf Verständnis,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
